

Jahresbericht des Präsidenten

Das Geschäftsjahr 2014 verlief ruhig. Die statutarischen Geschäfte konnten im normalen Umfang behandelt werden. Der neue Gesundheits-Pass findet gute Resonanz im Markt. Der Pass wurde insbesondere mit Angaben, die für Reisen wichtig sind, aber auch im Hinblick auf die neuen Vorschriften im Strassenverkehr angereichert. Alle wichtigen Unterlagen sind nun in einem „Büechli“ zusammengefasst. *Ziel ist, dass dieser Pass sowohl von den behandelnden Ärztinnen und Ärzten, wie auch von den Betroffenen selbst, besser genutzt wird und damit bessere Behandlungsziele erreicht werden.* Die elektronische Version dieses Passes steht immer noch in Diskussion. Bis wir ein gutes elektronisches Tool auf den Markt bringen können, braucht es aber noch einige Anstrengungen, da es ja nicht nur darum gehen kann, irgendwo eine PDF-Version der aktuellen Ausgaben zu hinterlegen. Erfreulich war, dass Bundesrat Berset unseren Pass an einer Pressekonferenz als gelungenes Beispiel für Privatinitiative in die Kamera hielt, mit dem Hinweis, dass Qualitätsansätze nicht immer nur von der öffentlichen Hand ausgehen müssten.

Zum fünften Mal fand, unter der Schirmherrschaft der Stiftung, der Deutschschweizer Diabetikertag im Inselspital in Bern statt. Mehr als 300 Betroffene, Angehörige und Pflegefachpersonen nahmen die Gelegenheit wahr, sich aus erster Hand kompetent informieren zu lassen. Das Konzept wurde leicht geändert, um die chaotischen Phasen während der Wechsel zwischen den Infopoints zu vermeiden. Mehr Information in separaten Räumen für Typ 1- und Typ 2-Betroffene, weniger Auswahlmöglichkeit für den Einzelnen. Den Teilnehmern scheint es gefallen zu haben: wir hatten mehrheitlich positive Reaktionen. Prof. Peter Diem, Prof. Christoph Stettler, Prof. Roger Lehmann, Prof. Ulrich Keller, Dr. Hans-Ulrich Iselin, Dr. Bettina Isenschmid und das Solothurner Diafit-Team mit den Herren Philipp Bläsi und Damiano Dellasanta boten anspruchsvolle, aber auch anregende und fesselnde Vorträge. Die thematischen Informationsstände, betreut durch Mitarbeitende des Inselspitals, der Aargauer Diabetes-Gesellschaft, der Diabetes Beratung Biel und der Diabetes-Gesellschaft Region Basel wurden gut besucht. Parallel zu den Vorträgen organisierte das Ernährungsberatungsteam des Inselspitals einen Kohlenhydrat-Schätzparcours für Kinder (das Interesse dafür bekundeten auch Erwachsene!).

Der Stiftungsrat hat einstimmig beschlossen, sich aktiv an der Herz-, Gefäss-, Hirnschlag- und Diabetes-Strategie von CardioVascSuisse zu beteiligen und hat dafür je Fr. 5'000.00 für die Jahre 2014 und 2015 freigegeben. Im Steuerungsausschuss werden die Diabetes-Institutionen durch Prof. Peter Diem und Dr. Tania Weng vertreten, die Stellvertretung übernimmt Doris Fischer-Taeschler.

Für 2015 ist geplant, den Stiftungsrat mit 1-2 Personen, mit Schwerpunkt Fundraising, Vernetzung, zu ergänzen, mit dem Ziel, langfristig die finanzielle Basis zu verbreitern.

Mutationen im Stiftungsrat

Keine

Unterstützungsgesuche: folgende Personen / Institutionen wurden mit namhaften Beträgen unterstützt:

Zürcher Diabetes-Gesellschaft: *Übernahme der Ausbildungskosten für eine Diabetes-Fachberaterin*; Beitrag Fr. 1'940.00.

Schweizerische Diabetes-Gesellschaft: *Pilot-Projekt „Diplomero“* als elektronischer Ersatz für die „Diabetes - ich mach daraus das Beste“-Bücher, welche inhaltlich veraltet sind; Beitrag Fr. 10'000.00

Franziska Theilig, Uni Fribourg: *„The role of hypoxia-inducible factors 1 and 2 in the progression of diabetic neuropathy“*; Beitrag Fr. 10'000.00

Schweizerische Diabetes-Gesellschaft: *Druckkosten für den Schlussbericht zum Forschungsprojekt „Stigmatisierung und Diskriminierung von Diabetes-Betroffenen in der Schweiz“*; Beitrag Fr. 7'700.00

Schweizerische Diabetes-Gesellschaft: *Implementierung und Erweiterung des Online-Shop*; Beitrag Fr. 1'584.00

Zentralschweizerische Diabetes-Gesellschaft: *IT-Umstellung für die elektronische Abrechnung*; Beitrag Fr. 3'000.00

1 Gesuch wurde im Frühjahr zurückgestellt mit der Auflage, es zu überarbeiten. An der Herbstsitzung konnte dann ein Beitrag gesprochen werden.

3 Gesuche wurden abgelehnt.

Der **Forschungspreis 2014** wurde verliehen an Dr. Claudia Cavelti-Weder für Ihre Arbeit: *„Long-term persistence and development of induced pancreatic beta cells generated by lineage conversion of acinar cells“*; Preissumme Fr. 10'000.00.

Der **Medienpreis 2014** wurde verliehen an Manuela von Ah und Elisabeth Real für ihren gemeinsamen Beitrag in der Zeitschrift „Wir Eltern“ 10/2013 zum Thema „Schutzengel auf Pfoten“ (Diabetikerwarnhunde).
Preissumme Fr. 5'000.

Unter www.diabetesstiftung.ch ist die Stiftung auch elektronisch abrufbar. Die Seite wird regelmässig aktualisiert.

Unser Dank geht an alle, die uns im letzten Jahr mit Rat und Tat begleitet haben und zu einem gelungenen Geschäftsjahr beigetragen haben.

Bern, 05.01.2015

Prof. Dr. med. Peter Diem

Revisionsbericht

An den Stiftungsrat der
Schweizerischen Diabetes-Stiftung
Rütistrasse 3a
5400 Baden

Baden-Dättwil, 3. März 2015

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der **Schweizerischen Diabetes-Stiftung** für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfung der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen.

Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz, Statuten und der Stiftungsurkunde entsprechen.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Hüsser Gmür + Partner AG
Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Heinz Hüsser
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

i.V. Nadine Aellen
zugelassene Revisorin

Beilagen:
Jahresrechnung bestehend aus
- Bilanz
- Betriebsrechnung
- Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- Anhang

Bilanz per 31.12.2014¹

	2014	2013
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	271'959	265'808
Wertschriften	2'836'152	2'708'114
Forderungen aus L&L	5'000	5'000
übrige Forderungen	10'557	13'931
Vorräte	13'808	15'377
aktive Rechnungsabgrenzungen	5'693	24'654
Total Aktiven	3'143'170	3'032'884
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus L&L	-	-
sonstige Verbindlichkeiten	38'230	13'347
passive Rechnungsabgrenzungen	7'200	2'200
Wertschwankungsrückstellung Wertschriften	141'100	142'000
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	186'530	157'547
Fonds Neudrucke	95'772	95'772
Fonds QCC Begleitforschung	46'000	50'000
FONDSKAPITAL (zweckgebunden)	141'772	145'772
erarbeitetes freies Kapital	2'729'565	2'653'504
Jahresergebnis	85'304	76'061
ORGANISATIONSKAPITAL	2'814'868	2'729'565
Total Passiven	3'143'170	3'032'884

¹ Die Details der Bilanz 2014, wie auch der ausführliche Revisionsbericht, können auf dem Generalsekretariat angefordert werden und befinden sich auch auf der Homepage: www.diabetesgesellschaft.ch

Erfolgsrechnung 2014

ERTRAG	CHF	CHF
Spenden / Legate	1'590	2'330
Erträge aus erbrachten Leistungen	36'224	37'940
Erlösminderung	-	-
TOTAL ERTRAG	37'814	40'270
AUFWAND		
Informationsunterlagen	-4'981	-9'651
direkter Aufwand	-4'981	-9'651
Administrationsbeitrag SDG	-18'645	-14'237
Versch. Verwaltungsaufwand	-4'815	-6'773
Total administrativer Aufwand	-23'460	-21'010
Aufwand Stiftungsrat	-1'778	-1'979
Total Aufwand Organe	-1'778	-1'979
Unterstützung Sektionen SDG (Weiterbildung)	-14'940	-
Projekte SDG Dachverband	-9'411	-
Unterstützung wissenschaftliche Projekte	-31'360	-13'176
Medienpreis SDS	-8'110	-9'939
Diabetikertag/Patiententag	-29'158	-23'460
CardioVascSuisse	-10'020	-5'000
Verein QualiCCare	-10'000	-2'500
Diabetes-Pass	-2'041	-3'285
Total Aufwand Projekte/Arb.gruppen	-115'040	-57'360
TOTAL AUFWAND	-145'259	-90'001
ERGEBNIS OHNE FINANZ- & FONDS-ERGEBNIS	-107'445	-49'731
Finanzertrag	224'444	144'063
Finanzaufwand	-31'695	-18'272
total Finanzergebnis	192'748	125'791
JAHRESERGEBNIS OHNE FONDS-ERGEBNIS	85'303	76'061
Zuweisungen Fonds	12'010	67'680
Verwendungen Fonds	-16'010	-22'172
Zuweisung/Auflösung Fonds	4'000	-45'508
total Fondsergebnis	-	-
JAHRESERGEBNIS	85'304	76'061

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Veränderung des Organisationskapitals

	31.12.2013	Zuweisungen	Verwendungen	31.12.2014
	CHF	CHF	CHF	CHF
Erarbeitetes freies Kapital	2'653'504		76'061	2'729'565
Jahresergebnis	76'061	85'304	-76'061	85'304
Total Organisationskapital	2'729'565	85'304	-	2'814'686

Veränderungen der Stiftungsfonds

	31.12.2013	Zuweisung	Verwendung	31.12.2014
	CHF	CHF	CHF	CHF
Fonds Neudrucke	95'772	12'010	-12'010	95'772
Fonds Begleitforschung QCC	50'000	-	-4'000	46'000
Total Fonds	145'772	12'010	-16'010	141'772

Anhang zur Jahresrechnung 2014

1. Angaben gemäss Art. 663b OR

Keine

2. Übrige Angaben

2.1. Angaben zur Organisation der Stiftung

Stiftungsurkunde vom 12. September 1968.

Die Stiftung ist im Handelsregister eingetragen. Sitz der Stiftung ist Baden.

2.2. Zusammensetzung des Stiftungsrates

Prof. Dr. med. Peter Diem Inselspital, 3010 Bern	Präsident	KU zu zweien
Prof. Dr. med. Michael Brändle Kantonsspital SG, Haus 2, 9000 St. Gallen	Vizepräsident	KU zu zweien
Juan F. Gut, Präsident SDG Müller-Thurgaustrasse 19, 8274 Tägerwilen	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Prof. Dr. med. Emanuel Christ, Präs. SGED Inselspital, 3010 Bern	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Dr. med. Gaudenz Bachmann Gesundheitsdepartement des Kantons SG, Oberer Graben 32, 9001 St. Gallen	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Prof. Dr. Roger Lehmann Universitätsspital Zürich, 8099 Zürich	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Daniela Fahrni-Marconi Neumattstrasse 16a, 3127 Mühlethurnen	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Dr. med. Jean-Jacques Grimm 2, Rue du Moulin, 2740 Moutier	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Isabella Zanella-Ayer Rue Principale 8a, 2538 Romont	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Prof. Dr. med. Valérie Schwitzgebel Hôpital des enfants, 6, Rue Willy Donzé, 1211 Genève 14	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Dr. med. Therese Stutz Steiger Melchenbühlweg 2, 3006 Bern	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Prof. Dr. med. Urs Zumsteg Universitäts-Kinderspital Basel, 4005 Basel	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Prof. François Pralong, Médecin adjoint, Service endo, diabéto, CHUV BH-10-563 1011 Lausanne	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung

Kassier

Jürgen Vetterlein, Schaffhauser Kantonal-
Bank, Vorstadt 53, 8200 Schaffhausen

Geschäftsführung

Doris Fischer-Taeschler, Schweizerische
Diabetes-Stiftung, Rütistr. 3a, 5400 Baden

2.3. Revisionsstelle

Hüsser Gmür + Partner AG Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Täfernstrasse 20,
5405 Baden-Dättwil

2.4. Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt

- a) die Förderung und Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung über die Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) und der damit im Zusammenhang stehenden medizinischen und sozialmedizinischen Untersuchungen.
- b) die allgemeine Aufklärung über die Zuckerkrankheit, über ihre rechtzeitige Erkennung und die zweckmässige Behandlung sowie insbesondere über die Schulung der Diabetiker.
- c) die Stiftung kann verdienstvolle Arbeit auf dem Gebiet der Diabetologie mit einem Preis auszeichnen.

Die Stiftung verfolgt keine gewinnbringenden Ziele.

3. Bemerkungen zur Jahresrechnung

3.1. Allgemeines

- Die Jahresrechnung der Schweizerischen Diabetes-Stiftung (SDS) richtet sich nach den **Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung**. Die einschlägigen Bestimmungen der Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen (ZEWO) und der Swiss GAAP FER, Richtlinie Nr. 21, werden erfüllt. Die Jahresrechnung widerspiegelt die tatsächlichen Verhältnisse und gibt damit ein konkretes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

3.2. Bemerkungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

- Die Bewertung der Wertschriften erfolgte zu Kurswerten am Bilanzstichtag.

	Anlagerglt	31.12.2014		31.12.2013	
	maximal	TCHF		TCHF	
Kassenobligationen	15%	100	3%	100	3%
Obligationen schweiz. Schuldner (in CHF)	70%	722	45%	619	44%
Obligationen ausl. Schuldner (in CHF)		692		726	
Obligationen in Fremdwährung	15%	382	12%	317	10%
Aktien Schweiz	25%	687	22%	947	31%
Aktien Ausland	10%	253	8%	0	0%
Total Wertschriften		2'836	90%	2'708	89%
Bilanzsumme		3'138	100%	3'033	100%

Die Anlagestrategie entspricht per 31.12.2014 den vom Stiftungsrat verabschiedeten Anlagerichtlinien (im Vorjahr überstiegen die Anlagen in Schweizer Aktien (31%) die obere Bandbreite um 6%).

- Es wurde eine **Wertschwankungsrückstellung** im Umfang von 15% des Aktienbestandes angelegt. Sie beträgt CHF 141'100 (*Vorjahr 142'000*).
- Die **Mitglieder des Stiftungsrates** arbeiten ehrenamtlich. Es wurden ihnen Spesen gem. Reglement in der Höhe von CHF 1'778 vergütet (*Vorjahr: 1'979*).
- Der Neudruck der Diabetes-Pässe wurde über den Fonds «Neudrucke» finanziert. Den Kosten von CHF 12'010 stehen Zuwendungen von CHF 12'010 gegenüber.
- Die Begleitforschungen des Projektes QualiCCare wurde gemäss Reglement über den Fonds «Begleitforschung QualiCCare» finanziert. Im Geschäftsjahr 2014 handelt es sich um die Datenerfassung durch das santémed Gesundheitszentrum Kloten. Den Aufwendungen von CHF 4'000.00 stehen keinerlei Zuwendungen gegenüber.
- Es ist kein Fundraisingaufwand angefallen.
- An die Schweizerische Diabetes-Gesellschaft (SDG) mussten Administrationskosten in der Höhe von CHF 18'881 (*Vorjahr 15'376*) überwiesen werden. Zusätzlich wurden für Projektarbeiten Lohnkosten von CHF 20'587 (*Vorjahr 25'635*) in Rechnung gestellt (u.a. Organisation Patiententag; Forschungspreis, Medienpreis).

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
	CHF	CHF
Löhne Projekte/Aktivit.	20'587	25'635
Löhne Administration	16'170	12'344
Büropauschale	-	-
Porti	636	636
Fotokopien	2'016	2'396
Total	39'408	41'011

4. Projekte und Aktivitäten 2014

Deutscheschweizer Diabetikertag, 2014 am Inselspital Bern

Rund 300 Menschen (Betroffene, Fachpersonen und Interessierte) konnten wir an diesem Samstagmorgen am Inselspital Bern begrüßen. Prof. Stettler fesselte mit seinem Vortrag zum Thema „Was ist neu im Diabetes“ das Publikum. Den Referenten Prof. P. Diem, Prof. Ch. Stettler, Prof. R. Lehmann, Prof. U. Keller, Dr. H. Iselin, Dr. B. Isenschmid sowie dem DiaFit-Team Solothurn Herr Philipp Bläsi und Herr D. Dellasanta ist es gelungen, den Teilnehmenden packende Informationen zu wichtigen Themen zu vermitteln. Den Schlusspunkt setzte Prof. P. Diem mit einem informativen Vortrag zum Thema „Blutdruck und Blutfette“. Der Tag konnte dank der grosszügigen Unterstützung der Firmen LifeScan, Novo Nordisk, Eli Lilly, MediService, MSD und Medtronic durchgeführt werden.

Medienpreis der Stiftung

Der Medienpreis 2014 über CHF 5'000 wurde an Manuela von Ah und Elisabeht Real für ihren gemeinsamen Beitrag in der Zeitschrift „Wir Eltern“ 10/2013 zum Thema „Schutzengel auf vier Pfoten“ vergeben.

Forschungsgesuche an die Stiftung

Franziska Theilig, Uni Fribourg: „*The role of hypoxia-inducible factors 1 and 2 in the progression of diabetic neuropathy*“; Beitrag Fr, 10'000.00

3 Gesuche wurden abgelehnt.

Forschungs-Preis der Diabetes-Stiftung

Der Forschungspreis 2014 wurde verliehen an Dr. Claudia Cavelti-Weder für Ihre Arbeit: „*Long-term persistence and development of induced pancreatic beta cells generated by lineage conversion of acinar cells*“; Preissumme Fr. 10'000.00.

Unterstützung SDG und Sektionen

Zürcher Diabetes-Gesellschaft: *Übernahme der Ausbildungskosten für eine Diabetes-Fachberaterin*; Beitrag Fr. 1'940.00.

Schweizerische Diabetes-Gesellschaft: *Pilot-Projekt „Diplomero“ als elektronischer Ersatz für die „Diabetes - ich mach daraus das Beste“-Bücher, welche inhaltlich veraltet sind*; Beitrag Fr. 10'000.00

Schweizerische Diabetes-Gesellschaft: *Druckkosten für den Schlussbericht zum Forschungsprojekt „Stigmatisierung und Diskriminierung von Diabetes-Betroffenen in der Schweiz“*; Beitrag Fr. 7'700.00

Schweizerische Diabetes-Gesellschaft: *Implementierung und Erweiterung des Online-Shop*; Beitrag Fr. 1'584.00

Zentralschweizerische Diabetes-Gesellschaft: *IT-Umstellung für die elektronische Abrechnung*; Beitrag Fr. 3'000.00

Ausserordentlicher Beitrag an CardioVasc

Die Stiftung beteiligt sich mit jährlich CHF 5'000.00 am Betrieb des CardioVasc-Netzwerkes. Zusätzlich wurde ein Beitrag von Fr. 5'000.00 für die Erarbeitung der Herz-Kreislauf-Gefässe-Diabetes Strategie für 2014 und 2015 gesprochen.

Baden, 09.02.2015

Schweizerische Diabetes-Stiftung

Doris Fischer-Taeschler, Geschäftsführerin